



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

Haushalt

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

HAUSHALT

Allgemeine Entwicklung

Auch in diesem Berichtszeitraum wurden die Titelsätze des Hochschulhaushaltes wegen der nach wie vor angespannten Haushaltslage des Landes im wesentlichen überrollt. Die Titelgruppe 94 - Ausgabe für Lehre und Forschung - wurde 1989 gegenüber dem Vorjahr um 42.000 DM gekürzt. Diese Kürzung betraf die Mittel für wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte, die ohnehin in viel zu geringem Umfang zur Verfügung stehen und deren Anhebung trotz anhaltender intensiver Bemühungen wieder nicht

erreichbar war. Eine geringfügige Anhebung um insgesamt 53.500 DM fand bei den Titeln für Hochschulbibliothek und -rechenzentrum statt.

Das Fortschreiben alter Ansätze bringt die einzelnen Hochschulbereiche wegen des zunehmenden Ergänzungs- und Erneuerungsbedarfes, der sich einmal aus der Überalterung der vorhandenen Geräte und Einrichtungsgegenstände und zum anderen aus der schnell fortschreitenden technischen Entwicklung ergibt, in immer größere Schwierigkeiten; Reparaturen wertvoller Geräte sind kaum mehr finanzierbar.

Haushaltsansätze 1982 - 1988 Titelgruppe 94, 95 und 96

Titel	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
425 94 (bis 1984 425 20)	4 075 900	4 075 900	4 078 800	4 078 800	4 178 800	4 228 800	4 228 800
515 94	2 300 000	2 321 000	2 819 000	3 199 000	3 199 000	3 199 000	3 199 000
547 94	1 755 300	1 827 300	1 995 500	1 645 500	1 645 500	1 308 000	1 593 700
812 94	974 400	876 900	876 900	876 900	876 900	876 900	876 900
539 94	185 000	185 000	185 000	185 000	185 000	185 000	185 000
517/527/531 94	160 000	164 500	164 500	164 500	164 500	164 500	14 500
Summe TG 94 (einschließlich 425 20)	9 450 600	9 450 600	10 119 700	10 149 700	10 249 700	9 962 200	10 097 900
TG 95 (Bibliothek)	2 540 000	2 514 000	2 868 000	3 088 000	3 848 000	3 468 000	3 539 000
TG 96 (Rechenzentrum)	990 000	679 300	1 020 220	943 300	1 007 000	1 089 800	1 290 500

Eine erfreuliche Entlastung ist durch die im Jahre 1989 begonnenen Aktivitäten in Land und Bund eingetreten. Nachdem bereits im Jahr 1988 die Landesregierung ein auf 10 Jahre angelegtes Sonderprogramm zur Ergänzung und Erneuerung von Geräten unterhalb der Großgerätegrenze im Hochschulbereich

reich im Umfang von 30 Mio DM gestartet hatte, an dem die Universität - Gesamthochschule - Paderborn mit 1,46 Mio DM partizipierte, brachten das Hochschulsonderprogramm und das Strukturhilfegesetz des Bundes im Jahr 1989 weitere Hilfen für den Hochschulbereich.

**Ausgaben für Forschung und Lehre (Titelgruppe 94)
nur Titel 515, 517, 547, 526 (671 bis 1984) und 812 94**

FB	1983	1984	1985	1986	1987	1988
1	75 211	66 077	37 571	64 528	79 254	71 130
2	85 953	38 842	47 405	133 177	81 950	104 600
3	33 127	43 263	54 302	86 865	78 838	125 905
4	75 474	115 457	118 859	69 982	120 139	122 354
5	81 176	130 704	141 530	162 040	163 188	164 906
6	730 349	827 004	768 068	814 858	760 152	647 338
7	83 729	93 088	122 674	117 592	96 265	107 770
8	144 445	151 188	114 003	120 990	86 762	84 469
9	85 551	105 673	75 228	84 230	82 338	110 844
10	785 572	970 376	865 984	890 242	848 958	719 378
11	78 137	91 032	77 054	93 494	70 010	163 227
12	115 744	109 431	90 560	100 253	81 067	100 942
13	860 353	828 778	946 355	847 046	729 330	752 553
14	835 974	897 346	793 030	785 925	683 149	687 006
15	156 725	141 085	125 861	114 998	111 633	117 332
16	108 033	100 587	100 430	87 345	94 684	111 186
17	142 547	166 104	411 917	304 831	415 843	468 963
Zentrale Ein- richtungen und Verwaltung	725 497	879 493	502 210	933 162	764 351	745 392
Summe	5 203 597	5 755 528	5 393 041	5 811 558	5 347 911	5 405 295

Fortführung des Sonderprogramms für Ergänzung und Erneuerung von Geräten unterhalb der Großgerätegrenze

Aufgrund eines veränderten, für die Universität - Gesamthochschule - Paderborn ungünstigeren Schlüssels für die Verteilung der Mittel auf die Hochschulen des Landes NRW fiel die Zuweisung vom MWuF zur weiteren freien Verteilung auf die Bedarfsstellen mit 604.700 DM aus dem Gesamtkontingent von 30 Mio DM geringer aus als im Vorjahr. Allerdings wurden aus einer zentral beim MWuF gebildeten Reserve im Zuge von Berufungen nach gezielter Antragstellung nochmals 190.000,— DM bewilligt. Darüber hinaus konnten mit begründeten Einzelanträgen weitere 85.000,—DM für die Fächer Kunst und Sport eingeworben werden, so daß für insgesamt 879.700,— DM Beschaffungen aus dem Sonderprogramm für Ergänzung und Erneuerung von Geräten unterhalb der Großgerätegrenze getätigt werden konnten. Für das Jahr 1990 wird zumindest eine gleich hohe Zuweisungssumme erwartet.

Strukturhilfegesetz des Bundes

Das Strukturhilfegesetz des Bundes zielt darauf ab, durch die Gewährung von Finanzhilfen strukturverbessernde Investitionen zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft zu fördern. Das Gesetz nennt als Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Infrastruktur u. a. die Bereiche

- Maßnahmen zur Förderung der Aus- und Weiterbildung im beruflichen Bereich unter Einschluß der Hochschulen und
- Maßnahmen zur Förderung von Forschung und Technologie.

Damit ist der Hochschulbereich direkt als Träger des Technologietransfers angesprochen und kann demzufolge auch am Förderungsvolumen partizipieren. Von den landesweit zur Verfügung gestellten 30 Mio DM für den Hochschulsektor zur Beschaffung von Geräten unterhalb der Großgerätegrenze wurden für die Universität - Gesamthochschule - Paderborn aufgrund von Einzelanträgen der Hochschullehrer schließlich 29 Beschaffungsmaßnahmen zu Kosten von insgesamt 1,826 Mio DM für das Haushaltsjahr 1989 bewilligt.

Für das Haushaltsjahr 1990 hat die Hochschule alle 120 von den Hochschullehrern gestellten Einzelanträge an das MWuF weitergeleitet. Mit einer Entscheidung über die Anträge ist frühestens Anfang 1990 zu rechnen.

Da auch Maßnahmen zur Entsorgung und andere für die wirtschaftliche Entwicklung bedeutsame Umweltschutzmaßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz förderungswürdig sind, konnte es erreicht werden, daß die Erneuerung der Digestorien in der Chemie aus diesem Programm in Angriff genommen werden konnte. Insgesamt sind im Haushalt für diesen Zweck 1 Mio DM veranschlagt, wovon bereits in diesem Jahr 100.000,— DM zugewiesen wurden.

Hochschulsonderprogramm

Die zum Wintersemester 1988/89 erneut stark gestiegenen Studienanfängerzahlen führten erfreulicherweise am 15.12.1988 zu einem Beschluß der Regierungschefs von Bund und Ländern über ein Überlastprogramm für die Jahre 1989 bis 1995. Im März dieses Jahres legte dann das MWuF in einem Erlaß seine ersten Vorstellungen über die Umsetzung des Hochschulsonderprogramms vor und diskutierte diese im April mit den Hochschulen. Im Ergebnis wurden der Universität - Gesamthochschule - Paderborn einschl. der Ausbringung weiterer Stellen im Haushalt 1990 insgesamt 83 Stellen für wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal zugestanden, wovon allerdings 24 Stellen als Restzuweisung für das ZIT zu verwenden sind.

Mit den o. g. Stellen ist eine Erhöhung der Aufnahmekapazität der Studienanfänger

in der Betriebswirtschaft um	25
in der Hauptfachinformatik um	90
in der Elektrotechnik (FH) um	40
und im Maschinenbau (FH) um	35

verbunden, sowie die Einführung des Studiengangs Wirtschaftsinformatik mit einer Aufnahmekapazität von 75 Studienanfängern.

Komplementär zu den Personalstellen wurden der Hochschule insgesamt 1.944.944 DM an laufenden Mitteln für sächliche Ausgaben und für den Einsatz studentischer und wissenschaftlicher Hilfskräfte sowie 371.000,— DM für den Bibliotheksbereich bewilligt. Diese Mittel sind untereinander deckungsfähig,

wobei auch investive Maßnahmen unterhalb der Großgerätegrenze aus diesen Mitteln finanzierbar sind. Über die zuvor genannten Mittel hinaus konnte die Hochschule unter Vorlage konkreter Beschaffungsvorhaben weitere Mittel beantragen, wobei deren Notwendigkeit für die erhöhten Ausbildungsbedarfe in den vom Hochschulsonderprogramm erfaßten Studiengängen zu begründen war. Dabei handelt es sich um eingesparte Personalmittel, die bis zum 30.6.1989 zentral beim MWuF aufgelaufen waren, da den Hochschulen die Personalstellen erst zum 1.7.1989 zur Bewirtschaftung freigegeben wurden. Von den beantragten Einzelmaßnahmen bis unterhalb der Großgerätegrenze wurden schließlich insgesamt 3.029.380 DM zweckgebunden bewilligt, wobei auch Bedarfe des HRZ und der Bibliothek einbezogen sind. Für den dringend erforderlichen Umbau von Hörsälen in den Gebäuden am Pohlweg konnten zudem 455.000 DM aus dem Zentraltopf eingeworben werden.

Da im Rahmen des Hochschulsonderprogramms das Stellengehalt nichtbesetzter Stellen auch für andere programmkonforme Zwecke (Investitionen, Einsatz studentischer und wissenschaftlicher Hilfskräfte) genutzt werden konnte, wurden hochschulintern aufgrund der augenblicklichen Unbesetzbarkeit vieler Stellen Mittel im Gesamtvolumen von 2.517.500 DM umgewidmet. Die Fachbereiche setzten diese Mittel hauptsächlich für investive Maßnahmen ein.

Personal

Die Personalstellenentwicklung in 1989 war insgesamt betrachtet ausgesprochen positiv, obwohl in mehreren Bereichen der Hochschule weiterhin gravierende Engpässe bestehen.

Veranschlagt im Haushaltsjahr 1988 waren insges. 1.234 Stellen

./.	Abgänge im Haushalt 1989 wegen	
	wirksam gewordener kw-Vermerke	6 Stellen
	verbleiben	1.228 Stellen
+	Zugang im Haushalt 1989	44 Stellen
+	Zugang durch das Hochschulsonderprogramm 1989	76 Stellen
	Bestand im Haushaltsjahr 1989	1.348 Stellen
		=====

Davon entfallen auf

Professoren (einschl. Rektor)	357 Stellen
Rektor	1
C 4 (a) Prof.	112
C 3 (a) Prof.	52
C 2 (a) Prof.	<u>5</u> = 170
C 3 (b) Prof.	101
C 2 (b) Prof.	<u>86</u> = 187

Wiss. Mitarbeiter	369 Stellen
Nichtwiss. Mitarbeiter	<u>622 Stellen</u>
	1.348 Stellen
	=====

Von den **44 Stellen im Haushalt 1989**, entfallen

20 Stellen auf das ZIT

10 Stellen auf das Cadlab (in den Vorjahren wurden anstatt Stellen in entsprechender Höhe Haushaltsmittel veranschlagt)

5 Stellen auf Fachbereich 18 - Technischer Umweltschutz

9 Stellen auf sonstige Bedarfe

44 Stellen

Die **76 Stellen des Hochschulsonderprogramms** im Haushalt 1989 gliedern sich wie folgt auf:

- 23 Stellen für das ZIT
- 16,5 Stellen für Wirtschaftsinformatik (Fachbereiche 5 und 17)
- 4,5 Stellen für Informatik
- 3,5 Stellen für Wirtschaftswissenschaften/BWL
- 10,5 Stellen für sonstige Bedarfe (davon 3 für die Bibliothek)
- 18 Stellen für die Abteilungen Meschede und Soest (insbesondere für die Studiengänge Maschinenbau und Elektrotechnik)
- 76 Stellen

1989 wurde demgemäß schwerpunktmäßig das ZIT, die Wirtschaftsinformatik, der neue Fachbereich 18 "Technischer Umweltschutz" und die Studiengänge Maschinenbau- und Elektrotechnik in den Abteilungen Meschede und Soest ausgebaut.

ZIT - Zentrum für Informatik und Technik (Heinz-Nixdorf-Institut)

In der Anlage zum ZIT-Vertrag/Erlaß des MWF vom 10.03.1988 sind insgesamt 59 Stellen vorgesehen. Die letzte Stelle soll im Rahmen des Hochschulsonderprogramms 1990 zugewiesen werden.

Folgende Professuren wurden für das ZIT (aus Haushalts- bzw. HSP-Stellen) eingerichtet und mit Folgepersonal ausgestattet:

- C 4 - Prof. für Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM - FB 5
- C 4 - Prof. für Rechnerintegrierte Produktion (CIM) - FB 10
- C 4 - Prof. für Schaltungstechnik - FB 14
- C 4 - Prof. für Theoretische Informatik - FB 17
- C 4 - Prof. für Praktische Informatik, insbes. Praxis verteilter Systeme - FB 17
- C 4 - Prof. für Informatik und Gesellschaft - FB 17
- C 3 - Prof. für Robotic, insbes. Mechatronisches CAD - FB 10

Für die **Wirtschaftsinformatik** werden aus dem HSP im FB 5 folgende neue Professuren eingerichtet und mit Folgepersonal ausgestattet:

- C 4 - Prof. für Wirtschaftsinformatik
- C 4 - Prof. für Wirtschaftsinformatik
- C 3 - Prof. für VWL-Informatik

In den neuen **Fachbereich 18 - Technischer Umweltschutz** wurden aus dem vorhandenen Bestand (FB 8) insgesamt

- 5 C 3/2 (b) - Professoren
- 7 nichtwiss. Mitarbeiter

umgesetzt.

Folgende neu eingerichtete Professuren wurden ausgeschrieben und befinden sich im Besetzungsverfahren:

- C 3 (b) - Professur für Abfallentsorgung und und Werkstoffwiederverwertung
- C 3 (b) - Professur für Abfallwirtschaft und Depo-nietechnik

- C 3 (b) - Professur für Wassertechnologie
- C 3 (b) - Professur für Immissionsschutz
- C 3 (b) - Professur für Biologie im Wasser- und Abwasserwesen

Ausbau der Studiengänge **Maschinenbau und Elektrotechnik** in den Abteilungen Meschede und Soest.

Aus den im Hochschulsonderprogramm für diesen Zweck zugewiesenen Stellen werden folgende (b)-Professuren eingerichtet:

- C 3 - Professur für Konstruktionstechnik - FB 11
- C 2 - Professur für Fertigungstechnik - FB 11
- C 2 - Professur für Wirtschaft - FB 11
- C 3 - Professur für Fertigungsautomatisierung - FB 12
- C 3 - Professur für Prozeßautomatisierung - FB 12
- C 3 - Professur für Datentechnik - FB 15
- C 3 - Professur für Energietechnik - FB 16
- C 2 - Professur für Mathematische Methoden der Automatisierungstechnik, Systemtheorie - FB 16

Darüberhinaus wurden aus dem HSP noch folgende Professuren eingerichtet:

- C 4 - Professur für Praktische Informatik - FB 17
- C 3 - Professur für Praktische Informatik - FB 17
- C 3 - Professur für Mathematische Methoden des Operations Research - FB 17
- C 3 - Professur für Wirtschaftsrecht - FB 5

Im Rahmen des Hochschulsonderprogramms werden **1990** folgende zusätzliche Stellen erwartet:

- 2 C 4 - Professuren (Wirtschaftsinformatik/Regional-Management)
- 2 C 2(b) - Professuren (je 1 für Maschinenbau und Elektrotechnik in Meschede bzw. Soest)
- 3 A 14/A 13 - Akad. Rat/Oberrat

Im Berichtszeitraum 01.10.1988 - 30.09.1989 sind folgende Professoren berufen worden:

Name, Vorname	Bereich	bisher	Termin
Dr. Tetens, Holm	FB 1	Uni Göttingen	01.10.1988
Dr. Fischer, Joachim	FB 5	Kultursenator Berlin	03.02.1989
Dr. Machle, Erik	FB 14	Uni Augsburg	01.02.1989
Dr. Petuelli, Gerhard	FB 12	Industrie	01.10.1988
Dr. Meyer auf der Heide, Friedhelm	FB 17/ ZIT	Uni Dortmund	01.03.1989
Dr. Best, Eike	FB 17	GMD Bonn	11.01.1989
Dr. Wilmsmeyer, H.	FB 4	versetzt von Uni Bielef.	24.10.1989
Dr. Wettler, Manfred	FB 2	Uni Konstanz	01.06.1989
Dr. Belli, Fevzi	FB 14	Hochschule Bremerhaven	01.01.1989
Dr. Ehmer, Hermann	FB 4	versetzt von Uni Münster	01.04.1989
Dr. Koch, Rainer	FB 10	Industrie	01.05.1989
Dr. Wortmann, G.	FB 6	FU Berlin	01.07.1989
Dr. Sachs, Gerhard	FB 16	Industrie	01.09.1989

Im Berichtszeitraum 01.10.1988 - 30.09.1989 sind folgende Professoren ausgeschieden:

Name, Vorname	FB	Termin	Grund
Dr. Jekel, Martin	8	01.10.1988	TU Berlin
Dr. Benz, K.-W.	6	03.10.1988	Uni Freiburg
Dr. Metzeltin, Michael	3	30.04.1989	Uni Wien
Dr. Sucrow, Wolfgang	13	05.01.1989	verstorben
Hessler, Ole	7	31.03.1989	Vers. i.d. Ruhestand
Dr. Best, Eike	17	31.03.1989	Uni Hildesheim
Dr. Röper, Werner	9	30.09.1989	Eintritt i.d. Ruhestand
v. Ende, Hans	6	30.09.1989	Vers. i.d. Ruhestand
Dr. Schmitz, Josef	6	31.07.1989	Emeritierung
Rosenwald, Karl	16	31.07.1989	Eintritt i.d. Ruhestand
Dr. Kirsch, Helmut	8	30.09.1989	versetzt Uni Siegen

Im Berichtszeitraum (01.10.1988 - 30.09.1989) sind folgende Mitarbeiter in den Ruhestand getreten:

Name, Vorname	Bereich	Termin
Bürger, Eduard	Dezernat 1	31.10.1988
Glöckler, Heinrich	Dezernat 1	31.12.1988
Horstmann, Hugo	Abteilung Soest	31.12.1988
Nitsche, Reinhard	Bibliothek	31.12.1988
Kemper, Walter	Dezernat 1	28.02.1989
Räke, Karl-Walter	Abt. Meschede	28.02.1989
Wickenkamp, Heinz-St.	Dezernat 1	28.02.1989
Rettig, Edith	Fachbereich 17	31.03.1989
Brand, Alfons	Dezernat 3	30.04.1989
Deddeck, Hans-Günter	Fachbereich 14	30.04.1989
Henrichs, Elisabeth	Fachbereich 6	30.04.1989
Seifert, Gertrud	Bibliothek	30.04.1989
Temme, Erika	Fachbereich 1	30.04.1989
Welz, Herbert	Abt. Meschede	31.07.1989

Herr Friedrich Nohlen (Dezernat 1) ist am 13.12.1988 verstorben.

Baumaßnahmen

IBZ: Gästehaus und Internationales Begegnungszentrum

Mit dem Bau des IBZ in der Trägerschaft der Universitätsgesellschaft konnte im Herbst 1988 begonnen werden. Aufgrund des günstigen Klimas kam der Bau zügig voran; der Wohnteil des Gästehauses konnte zum 1. Oktober 1989 fertiggestellt werden. Acht Gastwissenschaftlern, teilweise mit Familien, hat so bereits zum WS 1989/90 eine Unterkunft direkt an der Hochschule geboten werden können. Nach Abschluß der Arbeiten am Begegnungsteil, an dessen Gestaltung zahlreiche Paderborner Hochschulangehörige als Mitglied des "Universitätsclubs" mitwirken können, wird das Gästehaus als internationales Kommunikationszentrum auf dem Campus eine zentrale Rolle für die zahlreichen Auslandsbeziehungen der Hochschule spielen.

Der Neubau eines Hörsaals mit 600 Plätzen für die Universität - Gesamthochschule - Paderborn wurde genehmigt und in den 19. Rahmenplan aufgenommen. Im Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 1990 sind für dieses Bauvorhaben 50.000,— DM Planungskosten etatisiert. Z.Zt. wird

im Einvernehmen mit dem Staatshochbauamt Detmold das Raumprogramm erstellt. Sollte evtl. schon 1990 mit dem Bau begonnen werden können, kann die Finanzbeteiligung der Stadt Paderborn zu diesem Bauvorhaben in Höhe von 500.000,— DM in Anspruch genommen werden.

Durch umfangreiche Umbaumaßnahmen wurden die Hörsäle im Bauteil P 5 des Altbestandes geändert/erweitert: der Hörsaal 52.01 von bisher 51 Plätzen auf nunmehr 288 Plätze; der Hörsaal 52.03 von 104 Plätzen auf 198 Plätze. Die Hörsäle waren zum Beginn des Wintersemesters 1989/90 nutzungsfertig. Mit Mitteln aus dem Hochschulsonderprogramm wird außerdem z.Zt. der Hörsaal 72.01 umgebaut. Nach Abschluß der Umbaumaßnahme wird die Hörsaalkapazität von bisher 51 Plätzen auf mindestens 280 Plätze erhöht sein. Für den CIP-Rechnerbereich des Fachbereichs 14 wird schließlich noch ein kleiner Anbau an den Hörsaalbereich des Bauteils P 7 erstellt. Mit der Nutzungsfertigkeit dieses Umbaus/Anbaus ist Febr./März 1990 zu rechnen.

Nach Einrichtung des neuen Studienganges "Technischer Umweltschutz" in der Abteilung Höxter, ist von der Hochschule der Mittelbedarf für den notwendigen Laborumbau und die erforderliche Einrichtung zum 20. Rahmenplan angemeldet worden. Über die Aufnahme dieser Maßnahme in den Rahmenplan liegt bisher eine Mitteilung des MWF nicht vor, weil die Anmeldeverhandlungen noch nicht abgeschlossen sind.